



Einsatzgruppenversorger „Bonn“ kehrt nach Wilhelmshaven zurück

Wilhelmshaven – Am Samstag, den 24. Mai 2014, wird der Einsatzgruppenversorger (EGV) „Bonn“ um 10 Uhr nach Wilhelmshaven zurückkehren.

Unter dem Kommando von Fregattenkapitän Björn Laue (46) hatten die rund 140 Männer und Frauen der „Bonn“ im Januar dieses Jahres ihren Heimathafen verlassen, um Anlagen und Systeme des neuen EGV unter verschiedenen klimatischen Bedingungen zu überprüfen. Die erfolgreiche Nachweisfahrt führte Schiff und Besatzung in die unterschiedlichsten Häfen von Island über Kanada, den USA, in die Karibik bis vor die Westküste Afrikas. Insgesamt wird der EGV „Bonn“ circa 23.500 Seemeilen, das entspricht rund einer Erdumrundung, zurückgelegt haben.

"Neben einer großartigen Reise, die Schiff und Besatzung einmal um den Nordatlantischen Ozean geführt hat, konnten umfangreiche Erkenntnisse für die zukünftige Nutzung gewonnen werden. Neben den klimatischen Extremen, vom Polarmeer bis in die Tropen, forderte der langanhaltende, einsatzähnliche Betrieb des Schiffes sowohl der Technik als auch den Menschen alles ab. Ich bin begeistert von der Leistungsfähigkeit der Besatzung und des Schiffes.", resümiert Fregattenkapitän Laue die zurückliegenden fünf Monate.

Unser Wohlstand hängt wesentlich vom Handel über die Weltmeere ab.
Der Handel über die Weltmeere erfordert sichere Seewege.
Eine starke Marine schützt diese Seewege.

Meer. Für Dich.


Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Hintergrundinformationen

Die Einsatzgruppenversorger (kurz: EGV) sind die größten Schiffe der Deutschen Marine und weltweit einsetzbar. Die EGV's unterstützen Einsatzgruppen der Marine, die sich aufgabenorientiert aus unterschiedlichen Schiffen und Booten zusammensetzen können. Vorrangig geht es um die Versorgung mit Betriebsstoffen, Verbrauchsgütern, Proviant, Sanitätsmaterial und Munition. Somit kann die Seeausdauer dieser Verbände von 21 auf 45 Tage erhöht werden.

Weiterhin können die EGV als Führungsplattform für streitkräftegemeinsame Operationen genutzt werden. Die sanitätsdienstliche Unterstützung erfolgt durch das auf einem zweistöckigen Containersystem basierende Marineeinsatzrettungszentrum (MERZ). Im Verbund mit dem Schifflazarett des EGV können so über 40 Patienten behandelt werden. Darüber hinaus können auf dem EGV bis zu zwei Bordhubschrauber stationiert werden.

Der Transport, Betrieb und Umschlag von Containern, die Unterbringung von Unterstützungspersonal sowie das Bereitstellen von Betreuungseinrichtungen sind ebenso möglich.

Die Vielseitigkeit dieser Schiffe wurde unter anderem auch in der EU-Mission "Atalanta" zur Bekämpfung der Piraterie am Horn von Afrika unter Beweis gestellt. So hat 2012 der Einsatzgruppenversorger „Berlin“ zum ersten Mal in der Geschichte der Deutschen Marine anstelle einer Fregatte die deutschen Einsatzverpflichtungen wahrgenommen.

Vor dem Hintergrund des technologischen Wandels und basierend auf den Erfahrungen mit den ersten beiden Schiffen der sogenannten „Berlin“-Klasse wurden unter anderem die Führungsfähigkeit und die Antriebsleistung wesentlich verbessert.

Technische Daten Einsatzgruppenversorger „Bonn“

Gesamtlänge	173,70 Meter
Breite	24,00 Meter
Tiefgang	7,90 Meter
Einsatzverdrängungsgewicht	ca. 20.900 Tonnen
Besatzungsstärke	max. 267 Mann
Antriebsleistung	2 x 7.200 KW
Elektrische Anlagen	4 x 920 kW + 1x Notstrom 920 kW
Geschwindigkeit	20 Knoten
Reichweite	4000 Seemeilen bei 18 Knoten
Containerstellplätze	78 ISO 20 Fuß (inkl. MERZ)
Zuladung	9160m ³ Schiffsdiesel, 610m ³ Flugkraftstoff
Frachturnschlag	2 Bordkräne je 22t Hebelast 2 Seeversorgungsstationen



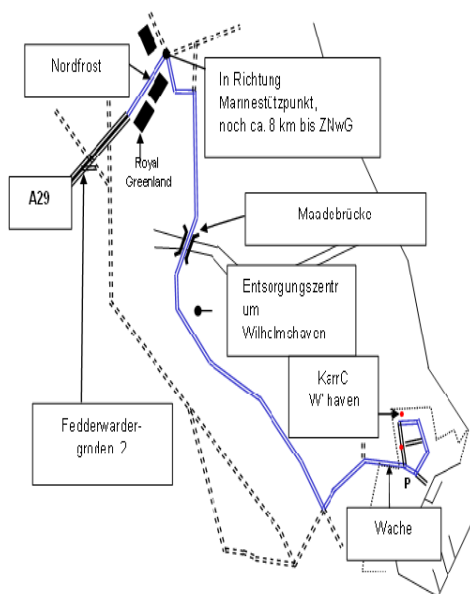
Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin „**Einsatzgruppenversorger „Bonn“ kehrt nach Wilhelmshaven zurück**“ eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Samstag, den 24. Mai 2014.** Eintreffen bis spätestens **9:15 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Marinestützpunkt Heppenser Groden, Alfred-Eckhardt-Straße 1, 26384 Wilhelmshaven (Anschrift/Adresse für Ihr Navigationsgerät)



Anfahrt mit dem PKW

A29

Abfahrt Voslapp/ Rüstersiell/ WHV „Häfen“ abfahren. Rechts abbiegen in Richtung Marinestützpunkt.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Am ZOB Wilhelmshaven mit dem öffentlichen Busverkehr Linie 2 bis Haltestelle „Norderneystraße“, dann noch ca. 30 bis 45 Min. Fußweg.

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Donnerstag, den 22. Mai 2014, 13 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum unter der Fax-Nummer **+49(0)4421-68-68796** zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0) 4421-68-5800/5801
E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Anmeldeformular

Einsatzgruppenversorger „Bonn“ kehrt nach Wilhelmshaven zurück

am 24. Mai 2014

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 2
Opdenhoffstraße 24, 26384 Wilhelmshaven

Tel.: +49 (0)4421-68-5800/5801 • Fax: +49 (0)4421-68-68796

E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org

Name		Vorname
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort
Pass-oder PA-Nr.		ausgestellt durch
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch
Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort):		
Medium		
Land des Mediums		
Telefon		FAX
Mobil		Email

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Schriftpresse**
 Redakteur
 Fotograf

- Fernsehen/Film**
 Übertragungswagen
 Redakteur
 Kameramann
 Techniker

- Hörfunk/Radio**
 Redakteur
 Techniker

Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

Eigenhändige Unterschrift erforderlich!



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 2
Opdenhoffstraße 24 • 26384 Wilhelmshaven

Fon.: +49 (0)4421-68-5800/5801 • Fax: +49 (0)4421-68-68796 • E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org